

Schönauer Seniorenwohnprojekt feierlich eingeweiht



„Heute ist ein denkwürdiger Tag“, sagte Bürgermeister Robert Putz zu Beginn der feierlichen Weihe des neuen Seniorenwohnprojekts in Schönau. Dazu konnte er neben dem Planungsbüro Thomas Rinner und der Bauherrngesellschaft STARC mit Karolin Rinner, der Betreibergesellschaft Wiehler & Wiehler mit den Mitarbeitern, den Vertretern der am Bau beteiligten Firmen, den Gemeinderäten und einer Vielzahl interessierter Besucher begrüßen. Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil gab den neuen Räumen der ambulant betreuten Seniorenwohngemeinschaft in der Eggenfeldener Straße den kirchlichen Segen und wünschte allen darin wohnenden und arbeitenden Menschen stets ein harmonisches Befinden.

An Stelle der ehemaligen „Kobler-Schmiede“ planten und bauten Karolin Rinner und ihr Mann Thomas ein Vorbildprojekt für insgesamt zwölf Wohnplätze einschließlich der Gemeinschafts- und Funktionsräume. Spatenstich war im Januar 2019. Dabei ersuchte Planer Thomas Rinner die anwesenden Baufirmen, den engen Bauzeitenplan zuverlässig einzuhalten, da für den 01. Oktober schon die Eröffnung geplant sei. Trotz einiger Hindernisse und unerwarteter Verzögerungen konnte der „sportliche Zeitplan“ letztlich eingehalten werden. Sein besonderer Dank galt zur Einweihung daher den beteiligten Baufirmen für die hervorragende Zusammenarbeit und die einwandfreie Bauleistung. Versehen mit der kirchlichen Weihe der neuen Räume übergaben Karolin und Thomas Rinner an die Betreibergesellschaft Sonja Wiehler und Vanessa Wiehler das Gebäude und überreichten die symbolischen Schlüssel in Tortenform.

Die beiden Betreiberinnen bedankten sich für die stets konstruktive Zusammenarbeit bei den Bauherren aber auch bei der Gemeinde. Sie freuen sich, in dem wirklich sehr gelungenen Bauwerk hier in der Gemeinde Schönau arbeiten zu dürfen. Bald schon wird das Haus mit Leben erfüllt. Einerseits stehen die Mitarbeiterinnen schon in den Startlöchern; andererseits werden schon in den nächsten Tagen die ersten Bewohner an die neue Adresse in Schönau umziehen.

Bürgermeister faßte den Tag der Einweihung als Anhäufung der Feiertage „Ostern, Pfingsten und Weihnachten“ auf einen Tag hinsichtlich der Bedeutung des Projektes für die Gemeinde zusammen. Er berichtete, daß er schon seit seinem Amtsantritt im Jahre 2014 immer wieder bei den Geburtstagsbesuchen von den älteren Mitbürgern

darauf angesprochen wurde, in Schönau eine altersgerechte Einrichtung zu schaffen. Nach mehreren Vorstellungen von möglichen Projektanten und Baukonzepten, war das Zusammentreffen mit Karolin und Thomas Rinner der schier nicht mehr erwartete „Silberstreif am Himmel“. Denn die beiden sagten sofort zu, das von der Gemeinde sosehr gewünschte Projekt zu planen und umzusetzen. Das Gemeindeoberhaupt bedankte sich besonders beim Gemeinderat, der sofort auf den „Zug aufgesprungen“ ist und jeden einzelnen Schritt zur Umsetzung mitgetragen hat. Robert Putz überreichte Blumensträußen an Karolin Rinner sowie an Sonja und Vanessa Wiehler und gratulierte ganz herzlich dem Bauherrn zur gelungenen Errichtung der Seniorenwohnanlage in der Eggenfeldener Straße in Schönau, wünschte den Betreibern einen reibungslosen Start und hieß die neuen Bewohner ganz herzlich willkommen.

Die Kinder des Kindergartens St. Stephanus in Schönau kamen ebenfalls zur Eröffnung und überbrachten zusammen mit ihren Betreuerinnen ihre Glückwünsche zur Eröffnung in Liedform. Auch die Vorschuleinrichtung ist an einer engen Verbindung zum Seniorenwohnprojekt interessiert. Kindergartenleiterin Sonja Obergaulinger sprach die Hoffnung aus, daß von den Bewohnern sich vielleicht eine „Märchentante“ für die Kinder heraushebt und die Kinder regelmäßige Besuche und gemeinsame Spielstunden mit den Bewohnern durchführen wollen.

Nach einem kleinen Umtrunk zur Weihe und Eröffnung der neuen Seniorenwohneinrichtung führten die Betreiberinnen und ihre Mitarbeiter die Gäste durch die Räume. Von diesem Angebot machten im weiteren Verlauf des Tages der offenen Türe sehr viele Besucher aus Nah und Fern regen Gebrauch.



Foto links:

Sichtlich stolz war Bürgermeister Robert Putz (3. von rechts) bei der Einweihung des neuen Seniorenwohnprojektes in der Eggenfeldener Straße. Er bedankte sich dabei bei den beiden Betreiberinnen Vanessa Wiehler (rechts) und Sonja Wiehler (2. von rechts), bei den Bauherren Thomas und Karolin Rinner mit deren Tochter Sophia (links) sowie bei Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil (4. von links) für die kirchliche Weihe;

